

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1839**

14 (7.4.1839)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-154343](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-154343)

Zeverisches Wochenblatt.

№ 14. Sonntag, den 7. April 1839.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

1. Da der Müller, J. D. Dinnen, zu Hooftiel, bonis cedirt hat, und am heutigen Tage der Concurſ der Gläubiger wider ihn erkannt worden iſt, ſo wird Termin auf den

(24.) vier und zwanzigſten April d. J. angeſetzt, in welchem diejenigen, welche den Concurſ forſehen wollen, deſhalb Anträge zu machen haben, widrigenfalls der Concurſ ſofort wieder aufgehoben und dem Dinnen die Diſpoſition über ſein Vermögen wieder überlaſſen werden wird.

Zever, den 22. März 1839.

Großherzoglich Oldenburgiſches Landgericht
der Erbherrſchaft Zever.
Schloifer.

Wieben.

2. Mit Beziehung auf die Statuten der hieſigen Geſellenfrankencasse wird hiedurch Folgendes angeordnet:

- 1) jeder hieſige Meiſter iſt verpflichtet, den Geſellen, die bei ihm in Arbeit getreten ſind, darüber eine Beſcheinigung zu ertheilen, die die Geſellen innerhalb 8 Tagen beim rechnungsführenden Beiſitzmeiſter zu produciren haben;
- 2) jeder Meiſter hat dem Geſellen, wenn derſelbe ſeine Arbeit verläßt, darüber eine Beſcheinigung zu ertheilen, welcher Schein dem Beiſitzmeiſter zu produciren iſt.

Die Nichtbefolgung dieſer Anordnungen wird mit Brüche geahndet werden.

Am und Magiſtrat zu Zever. 1839, März 20.

Soel. Jürgens. Harms.
Droſt. Eden. Hollmann.

3. Der Frühling-Vieh- und Pferdemarkt im Flecken Sengwarden, welches ein für allemal auf den vorlehten Dienſtag im Monate April eines jeden Jahreſ gelegt worden, wird auch in dieſem Jahre an ſolchem Tage, alſo am 23. April d. J. gehalten werden.

Kniphauſen auſ der Reichsgräfllich Bentinckſchen
Regierungs-Canzlei 1839, März 22.

Sch a u m b u r g.

Z a n n e n.

Convocationen.

1. Peter Gerdes Schipper und Dittjen Gerdes Schipper, zu Neufriederikengroden, hatten daſ, ihnen eigenthümlich zugehörige, von ihrem weiland Großvater Peter Gerdes Schipper und ihrer weiland Mutter Dittjen Schipper ererbte Landgut zum Neufriederikengroden, groß 96 Matten mit allen Zubehörungen, Gebäuden, Erbheuern, Kirchen- und Begräbnißſtellen laut amtlichen Contractes de dato Lettenſ den 21. November 1838 an den Hauſmann Siebelt Dinnen Meppen, zum Friederikenvorwerke, für 14000 R Gold unter der Hand

verkauft. Deſ weiland Hauſmanns Eime Heien Bremerſ, zum Neufriederikengroden, Erben, alſ:

- 1) deſſen Wittwe Taetje Bremer, geb. Schipper, zu Eſenſ,
- 2) Gerd Siemens Bremer, Hauſmann zu Bettewarſen,
- 3) Jaggerich Martenſ Bremer, zu Großholum, in Oſtfrieſland,
- 4) deſ abweſenden Folkert Bremer Bevollmächtigte, deſſen ſub 2 und 3 genannten Brüder,
- 5) Eliſabeth Bremer, verehelichte Reinders, zu Eſenſ,
- 6) Peter Gerdes Bremer, Hauſmann zu Bettewarſen, und
- 7) Heio Eimen Bremer, zum Neufriederikengroden,

ſind jedoch, vermöge deſ ihnen zuſtehenden Näherrechts, mit Bewilligung deſ Siebelt Dinnen Meppen, zuſolge landgerichtlichen Protocolle vom 31. Januar dieſeſ Jahreſ in dieſen oben genannten Contract eingetreten und ſind damit Käufer deſ vorerwähnten Landguteſ geworden. Die Verkäufer haben, um daſ gedachte Landgut von Anſprüchen Dritter zu befreien, um eine Convocation der Realgläubiger gebeten.

Es werden daher alle diejenigen, welche Anſprüche und Forderungen an daſ oben genannte Landgut cum accessoriis haben, hiermit aufgefordert, ſolche in dem auf den

(29.) neun und zwanzigſten April d. J. angeſetzten Angabetermine geltend zu machen, bei Strafe der Präcluſion, wobei auf Antrag der Verkäufer noch bemerkt wird, daſ diejenigen Gläubiger, welche in Folge deſ Proclams vom 9. October 1838 ſich bereits im Angabetermine den 3. December 1838 gemeldet haben, bei dieſer jeztigen Convocation ihre Angabe nicht zu widerholen brauchen, indem ſolche, alſ auch hier gemacht, angeſehen werden ſollen.

Termin zur Abgabe deſ Präcluſiv-Beſcheideſ iſt auf den

(2.) zweiten Mai d. J.

angeſetzt.

Zever 1839, Februar 21.

Großherzoglich Oldenburgiſches Landgericht
der Erbherrſchaft Zever.
Schloifer.

Wieben.

2. Die Erben deſ weiland Neelf Keelfſ, zu Zever, nämlich:

- die Ehefrau deſ Arbeiters, Minſ Tiarkſ, zu Accum, Margarethe Catharine, geb. Keelfſ, und
- die Ehefrau deſ Arbeiters, Johann Conrad Janſen, zu Hohenkirchen, Anna Hermine Eliſabeth, geb. Keelfſ,

haben daſ von ihrem weil. Erbllaſſer gemeinſchaftlich ererbte, in der Stadt Zever belegene und mit № 191



im Erbbuche verzeichnete Wohnhaus nebst dahinter befindlichen Gartengründen laut Contractes vom 18. Januar 1839 an den Hausmann, Edo Hinrichs Heeren, zu Reifeburg, für die Summe von 250 R Gold verkauft.

Auf Ansuchen des Käufers werden alle diejenigen, welche an das obige Immobil aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen haben, hiermit aufgefordert, solche in dem auf den

(22.) zwei und zwanzigsten April d. J. angefügten Angabetermine anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben.

Präclusiv = Bescheid den (25.) fünf und zwanzigsten April d. J.

Sever 1839, Februar 22.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Sever.
Schloifer.

Wieben.

3. Laut Protocolls des Amtes Tettens vom 7. Februar 1839 kaufte der Kaufmann und Gastwirth Edo Boyken, zu Altgarmesiel, von dem Kaufmann, Gastwirth und Zimmermann Eilert Harms Hinrichs, zu Altgarmesiel, ein von diesem am 14. November 1817 zur Hälfte aus Johann Friedrich Boyken Concurse, zur andern Hälfte von weil. Carl Graf Tiarks, zu Rhauhe Erben, in öffentlicher Vergantung erständenes, zu Altgarmesiel belegenes, zur Handlung und Wirthschaft eingerichtetes, gegenwärtig von dem Käufer bewohntes Haus sammt Scheune nebst Garten und den zu dem Hause gehörigen pl. m. $\frac{1}{2}$ Matt haltenden Gründen, begränzt in Osten durch den Fahrweg und in Süden durch den Desterdeich, für die Summe von 1499 R 70 gr. in Golde.

Auf Antrag des Käufers wird hierdurch dieser Ankauf öffentlich bekannt gemacht und werden zugleich alle diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an das vorgedachte Grundstück mit Zubehörungen machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf den

(29.) neun und zwanzigsten April d. J. angefügten Termin anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben.

Wegen folgender Forderungen sind Angaben nicht erforderlich, indem der Convocant solche als geschehen annehmen zu wollen erklärt hat,

- 1) der auf Instanz der Ehefrau des Schullehrers A. F. Harms am 25. November 1818 ingrossirten Forderung von 300 R c. acc. jetzt der Tettenser Armencaffe zustehend,
- 2) der auf Instanz des J. Thorwächter unter dem 29. November 1815 ingrossirten Forderung von 90 R c. a., jetzt der Postdirectorin Krieg, zu Sever, zustehend,
- 3) der auf Instanz des Mibboger Armenjuraten unter dem 14. April 1827 ingrossirten Forderung von 275 R c. a., jetzt der Postdirectorin Krieg, zu Sever, zustehend, so wenig, als:
- 4) wegen der an die Cammer zu Kniphausen von dem verkauften Grundstücke zu leistenden Realprästationen.

Präclusiv = Bescheid den (2.) zweiten Mai d. J. Sever 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Sever.
Schloifer.

Rolfs.

4. Laut eines am 2. Februar 1839 abgeschlossenen und gerichtlich beglaubigten Kaufcontractes hat der Hausmann Peter Albers Gerdes, zu Breddewarden, von seiner Mutter Gretke Sophie geb. Harms, jetzt des weiland Hausmanns Jhuik Lübben Jhnken, früher des weiland Gerke Hillers Gerdes, dann des Nicolaus Dirks Janßen Wittwe daselbst, ein zu Breddewarden belegenes, sub no. 168 des Kniphäussischen Erbbuchs catastrirtes Landgut von 63 $\frac{1}{2}$ Grasfen nebst Pertinentien für die Summe von 2000 R Gold gekauft.

Auf Ansuchen des Käufers wird dieser Kaufcontract hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden zugleich alle, welche aus irgend einem Grunde dingliche Rechte und Forderungen an das besagte Grundstück zu machen haben, aufgefordert, solche in dem auf den

(15.) fünfzehnten Mai d. J.

angefügten Termine durch hier recipirte Anwälde anzugeben und zu bescheinigen, bei Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens gegen den Käufer und dessen Successoren.

Präclusiv = Bescheid erfolgt am (23.) drei und zwanzigsten Mai dieses Jahres und wird den hiesigen wöchentlichen Anzeigen inserirt werden.

Kniphausen 1839, März 16.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Kniphausen

Schaumburg.

Lannen.

Concurs.

Nachdem wider Anton Ludwig Detmers, früher Wirth zu Siebetshaus, jetzt Arbeiter auf der Sübergast, bei Sever, am

(12.) zwölften Januar 1839

Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angelegt:

1) Zur Angabe auf den

(1.) ersten Mai 1839,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer unter der im §. 42 der Concurs = Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den

(27.) sieben und zwanzigsten Juni 1839,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gefehliger Strafe, völlig klar zu machen haben in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts- Urtheils auf den

(2.) zweiten September 1839, und



4) Zum öffentlichen Verkaufe des Con-
curs: Gutes im Gerichtshause auf den
(21.) ein und zwanzigsten October 1839.

Fever, den 10. Februar 1839.
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschafft Fever,
Schloifer.

Kolfs.

Deich = Amt.

Nachdem zur Abhaltung der diesjährigen Besichti-
gung der Schlingen und sonstigen Uferbauwerke an der
Feverischen Küste Termin auf Montag, den 8. April d.
J. in Rüstingen und Dienstag, den 9. April d. J. in
Wangerland angesetzt worden, fordert das Deichamt die
Bevollmächtigten der Interessenten und die betreffenden
Schriftlicher hierdurch auf, sich an diesen Tagen zur ge-
wöhnlichen Zeit zur Beivohnung der Besichtigung ein-
zufinden.

Osternburg 1839, März 19.

In Auftrag

F. Nienburg.

Wobcken.

Öffentliche Ausverdingungen.

1. Die Erhöhung des Weges zwischen der Ziel-
brücke und Grostostien, von der erstern angerechnet auf
2600 Fuß Länge in der Mitte mit Sand und an beiden
Seiten mit Kleierde, wird am

(15.) fünfzehnten dieses Monats

Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle verdingen, und
bei billigen Forderungen sofort der Zuschlag erteilt
werden.

Amt Fever 1839, April 4.

Soel.

2. Die zum Neubau eines Armenhauses in Schor-
tens erforderlichen Materialien, bestehend in pl. m.
20,000 Mauersteinen, 3000 Dachziegeln, verschiednen
Balken und Sparren, 2420 □ Fuß Pföste und Dielen-
holz von verschiedner Länge, Dicke und Breite u. s. w.
so wie die Zimmer- Maurer- Schmiede- Maler- und Gla-
searbeit an demselben, sollen am Freitage den

(19.) neunzehnten April d. J.

Nachmittags 3 Uhr in Michel Helmerichs Gerdes Wirths-
hause, zu Schortens, öffentlich mindestfordernd ausver-
dingen werden, wozu sich dann Annehmungslustige zeitig
einfinden wollen. Riß, Bestick und Bedingungen sind
vorher bei dem Juraten Johann Behrens Taddiken zu
Abbickenhausen, zur Einsicht ausgelegt.

Schortens, aus der Special-Armeninspection, den

2. April 1839.

Soel. Verlage.

3. Die Reinigung des Zettenser Tiefs und der
Lütshörner- und Kupferburger-Leide, soll in folgenden
Abtheilungen verdingen werden:

1) Zettenser Tief.

1 Pfand vom Pfandpfahl, südlich der Ullander Brücke,
bis Vicarienhauser Brücke,

2. — von da bis Zissenhauser Gemeinbrücke,

3. — von da bis Hohenkircher Pfand, etwas nördlich
von Zissenhausen.

2) Lütshörner = Leide.

1. — vom Tief bis Laut Chnsen Wassermühle,

2. — von da bis Schreiersorterbücke.

3) Kupferburger = Leide.

1. — vom Tief bis zur Klampe bei Kupferburg,

2. — von da bis Goldenringerbrücke.

Annehmer dieser Arbeit, welche zwei mal im Jahre
vorgenommen werden muß, können sich am

(13.) dreizehnten April d. J.

Nachmittags 3 Uhr in H. Popken Wirthshause in
Zettens einfinden.

4. Die zur Wiederherstellung der Hüllerischen
Grodenleiche erforderlichen Koyerarbeiten, veranschlagt zu
etwa 430 Pütt, sodann 600 □ Ruthen Bemattung
und Berockungsarbeiten, sollen am

(19.) neunzehnten April d. J.

Vormittags 10 Uhr öffentlich verdingen werden und
wollen Annehmer sich zu Hootsiel einfinden.

Fever 1839, März.

Testaments = Eröffnung.

Das am 23. dieses Monats vor dem Amte er-
richtete Testament des Schreibers Andreas Meder in
Fever wird, nachdem der Testator gestorben, am

(15.) fünfzehnten April d. J.

Vormittags 10 Uhr auf dem Amte publicirt werden.

Amt Fever 1839, März 30.

Soel.

Vergantungen.

1. In Sachen Johann Harms Claassen zu Me-
derns Klägers wider den Hausmann Uffe Liedmers
zum St. Jooster-Groden Beklagten pto. debiti sollen,
beim Beklagten gepfändeten

2 Pferde und

1 Kuh

am (16.) sechzehnten April d. J.

Nachmittags 2 Uhr in Lührs Wirthshause zu Grilbu-
mersiel verkauft werden.

Amt Zettens 1839, März 27.

Deltermann.

2. In Sachen des Müllers, G. H. Müller, zu
Fever, Klägers wider den Bäcker und Wirth, F. A.
Meier, in der Stadt Fever, Beklagten pto. debiti
sollen die bei dem Beklagten gepfändeten Sachen, als:

1 Dämpfkessel,

2 Backtröge,

8 eiserne Platten,

1 Löthbank,

1 dito,

3 complete Betten,

1 complete Zelt mit Segel,

am (24.) vier und zwanzigsten dieses Monats

Nachmittags 2 Uhr im Wirthshause zum schwarzen Bären
hieselbst verkauft werden.

Stadtamt Fever 1839, April 3.

Jürgens.

Harms.

3. Der Hausmann Thiede Rohlf's Thieden am
Grimmenserwege läßt am

(8.) achten April 1839

Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause

10 Kühe, 4 Pferde, worunter 2 trüchtige Stuten,

3 Wagen, Pflüge, 1 Dreschblock, 1 Bettstelle

mit Behang, Betten, Linnenzeug, Kupfer, Mess-

sing, Sinn u.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Fever 1839.

F. H. Reling.

4. F. H. Juren zu Waddewarden will am Montage den

(8.) achten April d. J.

Nachmittags 1 Uhr in seiner Behausung folgende entbehrliche Gegenstände verganten lassen, als:

1 junge schwarzbunte milchgebende Kuh, 1 Schwein, 1 fast neuer eichener Comtoirschrank, 1 Eckschrank, 1 friesische Wanduhr mit Kasten, Milchballen, Eimer, Käsefetten und Köpfen, Zinn, Kupfer und Messing und was weiter zum Vorschein kommen wird.

5. Des weil. Gastwirths Heinrich Rehmsedt, zu Zeven Wittwe, will am

(9.) neunten April 1839

Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 1 Uhr in ihrem Hause

einen Chaisewagen, einen Korbwagen mit einem Halb-Verdeck, einen Ackerwagen, zwei neue weispurige Wagen-Achsen, zwei Paar complete Pferdegeschirr, wovon das eine ganz neu, zwei Reitsattel, zwei Reitstangen und Halfter, Pferde-Krippen und Pferde-Kausen, eine Hackellade, zwei Futterkisten, einen Graswagen, eine Butterkarne mit Rahmfaß, mehrere Fenster, verschiedenes Holz, eine Quantität Heu, ferner: eine silberne Taschenuhr, ein halb Dukend neue Polsterstühle, ein Schreibepult mit Schubladen, eine Commode und mehrere andere nicht namhaft aufgeführten Sachen, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Zeuer 1839, März 28.

Fr. Rehmsedt, m. n.

6. Auf Verordnung des Kaufmanns Herrn H. J. Eubinus dahier sollen kommenden Dienstag den

(9.) neunten dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, durch den Unterzeichneten und in der Wohnung desselben die mit Schiffer D. C. Lohmann angebrachten

25 Dröbden einl. Genever, für Rechnung dessen dem es angeht, öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden.

Hookiel 1839, April 1.

Gerriets, Mäker.

7. Die Ehefrau des E. J. Dudden zu Eidshausen läßt am

9. und 10. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr folgende Gegenstände öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, als:

5 Pferde, 1 Entersier, 6 Ferkeln, 1 Dreschblock, 1 Landrolle, 1 gutes Saatsegel mit Saatschloß und Saatschlitten, 3 Saatsieben, 1 neuen weispurigen Wagen, Schlitten mit Kasten, Pferdegeschirr, 1 Karrenrad, Milchgeräthschaften aller Art, eiserne, kupferne, zinnerne und messingene Küchengeräthschaften, 1 Schenkschrank, 1 mahagoni Sopha mit 6 dito Stühlen, 1 großen Ausziehe-Tisch, 2 Commoden, 2 große Spiegel, mehrere Kupferstiche, 3 Sehbettstellen mit Behang, 2 vollständige Betten und Bettbühen 400 H. Speck und Fett und was weiter zum Vorschein kommen wird.

Zeuer 1839.

F. H. Reling.

8. Der Müller Poppe Janssen zu Kopperhorn läßt am (10.) zehnten April d. J. Nachmittags 1 Uhr

2 zweijährige Pferde,
2 vierjährige dito,
1 braune 5jährige trächlige Stute,
15 fähre Kühe,
5 milchgebende dito,
16 Stück Jungvieh,
2 Schweine,
Wehl, Scheldegärste, Speck, u.

in seiner Wohnung, auf Zahlungsfrist verkaufen.
Zeuer 1839, März 17.

F. Siegfeld.

9. Wilhelm Gerhard Dirks Wittve zur Grafschaft läßt in ihrem Hause daselbst am

(10.) zehnten April d. J.

Nachmittags 1 Uhr, auf Zahlungsfrist öffentlich verganten:

Mannskleidungsstücke, Tische, Stühle, Schränke, Betten u. dgl., sodann: 1000 Docken, 1 Schaaf, 1 kompletten Webstuhl nebst allerlei Webergeräthe. Sillenstede 1839, März 23.

10. Am (11.) elften April a. c. Vormittags 10 Uhr sollen im hiesigen Armen- und Arbeitshause, verschiedene von verstorbenen Armen nachgelassene Mobilien-Gegenstände, als:

Tische, Stühle, Schränke, Betten und Linnenzeug, Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, Küchengeräthe, einer friesischen Blocke u.

öffentlich meistbietend auf 12 Wochen Zahlungsfrist verkauft werden.

Zeuer 1839.

Speckels,

Armen-Surat.

11. Der Wirth Johann Friedrich Janssen zu Zeven läßt am

11. und 12. April 1839

Morgens 10 Uhr in seinem Hause

Schränke, Tische, Stühle, Betten, Linnen, Steinzeug, 1 Senfmühle, Kruggeräthschaften, 2 weispurige Wagen, 2 Pferde, Pferdegeschirr, 1 Hackellade, 2 neue Kleiderschränke, 1 Bett u. öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Zeuer 1839.

F. H. Reling.

12. Die Vormünder über des weil. Hausmanns, Gerb Jhmels Wittve, zur Pulvermacherei, Erben lassen am

11. 12. und 13. April d. J.,

Nachmittags pedise 1 Uhr anfangend, in der Behausung zur Pulvermacherei beim Wedernser alten Deiche, folgende Gegenstände, als:

Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Linnenzeug, Tischzeug, Frauenkleidungsstücke, Wagen, Egden, Pflüge, auch Pferde, Kühe, Jungvieh, Schaaf, Schweine, so wie allerlei Früchte, als: Waizen, Roden, Gärste, Bohnen, Hafer, Speck, Fleisch und Fett und was weiter zum Vorschein kommen wird,

meistbietend verganten, und werden Kaufliebhaber hiezu eingeladen, mit dem Bemerkten: daß auf Verlangen das Hornvieh bis 1. Mai d. J. auf Fütterung stehen bleiben kann.

13. D. Grahlmann und G. B. Janssen, als Vormünder über Wittve Schütte Erben, wollen am (12.) zwölften April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Hause des Schneidemeisters G. B. Janssen, zu Münsterfeld, verschiedene Gegenstände, als: 1 trächtiges Schaaß, 1 vollständiges Bett, Tische, 1 Schrank, 1 Kiste, Frauenkleidungsstücke, Linnen, Zinn, und was weiter zum Vorschein kommen wird

öffentlich meistbietend, durch den Herrn Kirchspielsvoigt Gerdes, auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

14. Der Handelsmann Mens Popken läßt am (12.) zwölften April d. J.

Nachmittags 1 Uhr in des Wirths J. G. Frieße zu Zever Hause

50 Stück besonders gute Schaaße mit voller Wolle öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Zever 1839.

J. H. Reling.

15. Der Handelsmann Mens Popken läßt am (13.) dreizehnten April d. J.

Nachmittags 1 Uhr, bei Dtersen zu Schaar, etwa 50 Stück besonders gute Schaaße mit voller Wolle, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Zever 1839.

J. H. Reling.

16. Der Goldarbeiter M. H. Fittica vor der Ect. Annenstraße in der Vorstadt Zever, läßt mit gerichtlicher Bewilligung am

(15.) fünfzehnten April d. J.

Vormittags 10 Uhr und folgenden Tagen in seiner Wohnung mehreres Hausgeräth, als:

Messing, Kupfer, Zinn, Eisen, Blech, 1 Comtoir und 1 Eckschrank, 3 Kleiderschränke, 2 Koffre, Commoden, Tische, Stühle, 2 Sophas, mehrere Lit de Camps, Betten und Bettgewand, Linnenzeug, 1 Tafeluhre, 1 silb. Taschenuhre, Spiegel, Schildereien, Glas, Porzellan, Steinzeug, 1 Buddelei, 2 eiserne Pottöfen mit Röhren und was weiter zum Vorschein kommen wird,

sodann etwas Goldschmidts und Uhrmacher: Werkzeug, und ferner mehrere neue moderne Gold und Silbersachen eigener Fabrik, als:

goldene Uhr- und Fingerringe, zum Theil mit Steinen, zum Theil nicht, Tuchnadel Theils mit Steinen, Theils nicht, Uhr- und Halsketten, Damen-Uhrhaken, silberne Eß- und Theelöffel, Fisch-Terrin- und Punschlöffel, Tortenschaukel, Zuckersteuer, Zuckerkörbe und Zuckerzangen, Salzfässer, Theesieben, Geldbeutel, Taschen- und Kniptaschenbügel u. s. w.

auf 12 Wochen Zahlungsfrist öffentlich verkaufen, wozu Liebhaber ergebenst eingeladen werden.

Zever, den 4. April 1839.

Delrichs, m. n.

17. Eilert Hinrichs Martfeld zu Stummeldorf läßt in seinem Hause daselbst am

(16.) sechzehnten April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf Zahlungsfrist öffentlich vergan-

ten: Schränke, Tische, Stühle, Zinn, Eisen nebst sonstigem Hausgeräthe, Kartoffeln, Hafer, Heu, Stroh, 1 ganz neue Hobelbank nebst Zubehör, 10 neue Dammdecken, neue Bienenkörbe, mehrere große Fruchtkörbe, Speck und Leinsaat, u. s. w. Sillenstede 1839, April 2.

18. Die Vormünder über des weiland Hausmanns Lammert Harms zum Sengwarder alten Deich minderjährige Kinder, die Hausleute Edo Popken zum Sengwarder alten Deich und Johann Harms zu Langwerth, wollen mit gerichtlicher Erlaubniß die nachgelassenen Mobilien des weiland Vaters und Erblassers ihrer Pupillen am

15., 16. und 17. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr in der Wohnung des Erblassers zum Sengwarder alten Deich öffentlich an den Meistbietenden auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Sie bestehen vorzüglich in:

Pferden, Kühen, Bresten, Schaaßen, Schweinen, Wagen, Egden, Pflügen, einem Fruchtweher, einer großen Getraide-Siebe, Pferdegeschirr und sonstigen Ackergeräthschaften, Tischen, Stühlen, Schränken, Betten, Leinwand, Küchen- und Milchgeräthschaften, Speck, Fleisch und Fett, Dorf und sonstigen Sachen.

Kniphausen 1839, März 30.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Dierks.

19. Der Hausmann Eduard Christian Jürgens zu Horsiens bei Waddewarden läßt am

16. und 17. April 1839

Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause

Pferde, Kühe, 1 Standuhr, Pflüge, Egden, Wagen, Betten, Tische, Schränke, 1 Karne, 1 Rahmfaß mit kupfernem Beschlage, und sonstige Milchgeräthschaften, besonders gutes Pferdegeschirr, 1 Buddelei, 1 Grühquerne, 2 Turieltauben mit Kästen, 1 Mullbrett, 1 Hundehaus, 1 Frucht- wagen und 1 Regenwasserfaß, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Zever 1839.

J. H. Reling.

20. Johann Gerriets Flörquen Wittwe ist Wil-

lens am (18.) achtzehnten April d. J.

und folgenden Tagen in ihrer Behausung am Sengwarderwege im Kirchspiele Sillenstede, folgende Gegenstände, als:

Zinn, Kupfer, worunter 1 großer Milchkeffel und 10 bis 12 Milchballen, Messing, Eisen, Tische, Stühle, Schränke, einige vollständige Betten, 1 Grühquerne, 1 Karnrad nebst Hund, und sonst noch verschiedene Haus- und Milchgeräthe,

ferner: Ackergeräthe, als:

Wagen, Egde, Pflüge, 1 Mullbrett, 1 Landrolle, Pferdegeschirr u.

sodann:

3 bis 4 Stück alte und junge Pferde, 10 bis 12 Stück schwarzbunte milchgebende und fähre Kühe, 7 Stück schwarzbunte ein- und zweijährige Weeser, 2 Mutterschweine mit Ferkeln, Schaaße und gedroschenen Hafer und was sonst noch zum Vorschein kommen wird,

auf 18wöchiger Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.

Zever 1839.

J. H. Reling.

21. Des weil. Hausmanns Bette Dierks bei Ullande Erben lassen am



18., 19. und 20. April 1839
Nachmittags 1 Uhr in dem Hause ihres weil. Erblassers
Pferde, Kühe, Jungvieh, Wagen, Egden, Pflüge,
Pferdegeschirre, Schränke, Tische, Stühle, Betten,
Linnen, Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn,
2 Erdfarren ic.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Sever 1839.

J. H. Keling.

22. Die Wittve des weiland Kaufmanns A. C.
Budden zu Sengwarden will mit gerichtlicher Bewilligung
ihre sämtlichen Mobilien, bestehend in:

Tischen, Stühlen, Schränken, Spiegeln, einem
Comtoirschrank, einem Schreibpulte, Bettstellen
mit Behängen, Betten, Gardinen, Küchengeräth-
schaften, einem vollständigen Kaufmannsladen mit
Waageschaalen, Maassen und Gewichten, verschie-
dene Colonial-Waaren, Porcellain-Waaren, einem
eichenen Koffer und vielen andern Sachen,

am 18. und 19. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr in ihrer Wohnung öffentlich meist-
bietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen, was hiermit
zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Knipphausen 1839, März 22.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der
Herrschaft Knipphausen.

Schaumburg.

Tannen.

23. Des weil. Hausmanns Edo Frerichs Ubers
Wittve zu Langwerth, will mit gerichtlicher Bewilligung
ihre Mobilien, als:

4 Pferde, 7 Kühe, Beeste, Wagen, Egden,
Pflüge, ein Dreschblock, einen Fruchtweher, eine
Getraide-Naspe, Pferdegeschirre und sonstige Acker-
geräthschaften, Tische, Schränke, Betten, Leine-
wand, eine Quantität flächernes Garn, eiserne,
zinnerne, messingene und kupferne Küchengeräth-
schaften, Milchgeräthschaften, Fleisch, Speck,
Schinken, Fett, eine Quantität Torf und Holz,
Gartenfrüchte und sonstige zum Vorschein kom-
mende Sachen

am 22., 23. und 24. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr in ihrer Behausung öffentlich an den
Meistbietenden auf geraume Zahlungsfrist verkaufen lassen,
was hiermit zur allgemeinen Kunde gebracht wird.

Knipphausen 1839, März 22.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der
Herrschaft Knipphausen.

Schaumburg.

Tannen.

24. Albert Hinrichs Wittve bei Biallerns läßt am
(23.) drei und zwanzigsten d. M.

Nachmittags 1 Uhr

ein vollständiges Bette, 1 Kleiderschrank, Tische,
Arbeitergeräthschaft, eine Grönmühle mit Darre,
Kaffeekannen, Schaafe mit Bämmern ic.

in ihrer Wohnung öffentlich verkaufen, und ladet Kauf-
liebhaber ein.

25. Der Mauermeister, Carl Albrecht Eiserbeck,

hieselbst, läßt am
(23.) drei und zwanzigsten d. M.,
Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in seiner Behau-
sung an der kleinen Burgstraße, hieselbst, verschiedene
Mobiliargegenstände, als:

Fische, Stühle, Schränke, Kupfer, Messing,
Zinn, Bett, und Leinenzeug, Frauen-Kleidungs-
stücke, Gold und Silber, 1 Standuhr, 1 friesi-
sche Wanduhr, 1 complete Hobelbank, verschiedenes
starkes Tau mit Rollen, 1 s. g. Dummkraft, al-
lerlei Haus- und Küchengeräthe u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu
Kaufliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Sever 1839, April 2.

26. Die Vormünder über weil. Harm Detken
Kinder wollen am

(24.) vier und zwanzigsten April d. J.

und folgenden Tagen, Nachmittags präcise 1 Uhr an-
fangend, in der Wohnung des Erblassers in Silland den
ganzen Mobilien-Nachlaß, namentlich:

Pferde, worunter 1 trächtige Stute, 1 Schimmel-
hengstfüllen, milchgebende und sähere Kühe, drei-
jährige Ochsen, Jungvieh, 1 Stier, Wagen,
Pflüge, Egden, 1 Dreschblock, Pferdegeschirre,
Acker- und Milchgeräthe, 1 Karnmaschine mit
Hund, 1 Rappsaatsegel, Fruchtweher und Weg-
macher, ferner: 1 Wanduhr, mehrere Schränke,
Tische, Stühle, Kisten und Kasten, 1 Lit de
Camp mit Behang, 1 Jagdgewehr, Gold, Sil-
ber, Messing, Kupfer und Zinn, Betten und
Bettgewand, Bettsbühen und Leinenzeug, Flachs
und Wolle, auch gefroschene Früchte, als: Rok-
ken, Hafer, Gerste, Bohnen und was weiter zum
Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf 12 Wochen Zahlungsfrist ver-
kaufen lassen.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß der 5jährige
Blauschimmel-Hengst später im Sommer d. J. beim
Verkaufe der Feldfrüchte mit aufgesetzt werden soll.

27. Thabe M. Even Wittve zu Sophienfel
läßt am

(26.) sechs und zwanzigsten April d. J.

Nachmittags 1 Uhr in ihrer Wohnung
Tische, Stühle, 1 vollständiges Bette, 1 friesische
Wanduhr, Arbeitergeräthe, Manns-Kleidungsstücke
u. s. w.

öffentlich verkaufen, wozu Käufer hiedurch eingeladen
werden.

Verpachtungen.

1. Am (15.) fünfzehnten April d. J. Nachmit-
tags 3 Uhr soll die Benutzung des Grases am Schau-
deiche und dessen Bermen, von der Gränze des Amts
Minsen bis zum Neufriederiken-Grodendeich zum Mähen
resp. zum Beweiden verpachtet und damit auf dem
Deiche an der Gränze des Amts Minzen der Anfang ge-
macht werden.

Am Tettens 1839, März 23.

Deltermann.

Hofmeister.

2. Hinrich Carlens Wittve im Bandt will am
(13.) dreizehnten April d. J.
41 Grasen, mehrentheils altes Grünland, öffentlich in
Edo Dinnen Wittve Wirthshause, Nachmittags 5 Uhr,
verheuern lassen, es werden davon drei bis vier Grase
zum Ausbruch aufgesetzt werden.

Neuende, den 1. April 1839.

3. Einige in den Kirchspielen Tettens und Wiefels
belegene grüne Wege und eine Strecke Sietwendung im

Kirchspiele Middelge, wofür am 25. v. M. nicht hinlänglich geboten worden, sollen, auf 1 oder 3 Jahre zum Nächsten öffentlich meistbietend verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen sich am

(18.) achtzehnten April d. J. des Nachmittags 4 Uhr, in Popken Wirthshause zu Zeven, einfinden.

Notifikationen.

1. Meinen Vorrath von Gold- und Silberfachen wurde dieser Tage durch vieles des Modernsten u. Schönsten vermehrt, worunter vorzüglich schöne Halsketten für Damen, Ohrringe mit und ohne Granaten, Broches, Ringe, Tuchnadeln und mehre in dieses Fach schlagende Artikel.

Unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bitte ich um zahlreichen Zuspruch.
Zever im März 1839.

G. R. Utona Wittwe,
an der Neuenstraße.

2. Ich warne hiemit einen jeden, sich des unberechtigten Fußpfades durch meinen Garten nicht länger zu bedienen, indem ich diejenigen, welche ich darauf treffe, gerichtlich belangen lassen werde.
Wiarben 1839, März 28.

G. D. Bühse.

3. Ich habe sofort einige Hundert und Anfang k. M. 1400 ₰ in Commission zinslich zu belegen.
Zever.

Dstertun.

4. Des Schiffscapitains J. Frerichs zu Rüstertiel weil. Ehefrau Erben lassen nächstens, um Mai 1840 anzutreten, öffentlich verkaufen:

- 1) ein Landgut zum Sophiengroden groß, 56 Matten,
- 2) ein Landgut zum Neuenderaltengroden, groß 78 Grafe,
- 3) ein zur Handlung eingerichtetes Haus nebst Garten und 16 Grafen Landes zu und bei Rüstertiel.

Auch wollen dieselben eine zu Kniphauersiel stehende Holzscheune nebst Garten alsdann unter der Hand verkaufen, welches den etwaigen Kaufliebhabern hiemit vorläufig bekannt gemacht wird.

5. Sehr schön geräucherter Speck und Schinken bei einzelnen Pfunden und größern Partheien.

Bekanntes schönes Futterhonig, wie auch mein sonstiges Gewürz- und Farbwaaren-Lager halte ich, unter Zusicherung sehr billiger Preisstellung, bestens empfohlen.

J. J. J h n k e n.

6. Als Verwalter des Vermögens der Demoisellen Töchter des Herrn Oberappellationsraths, Advocaten Tapphorn, in Bechts, erster Ehe, habe ich im Monat April a. c. 1000 ₰ Capital zu belegen.
Zever 1839, den 24. März.

C. A. Speckels.

7. Die zur Zeit vom Tischlermeister Busch bewohnte Nebenwohnung am Bremer-Schlüssel habe ich noch von Mai 1839 an zu verheuern.
Zever.

H. J. Wieben.

8. Mit neuen Federn und Dunen und gestopften neuen Betten empfehle ich mich ganz ergebenst und wird jeder mich mit seinem Zuspruch Beehrende, sich von der Güte und Preiswürdigkeit meiner Waare überzeugen.
Joseph Lehmann, an der Mühlenstraße in Zever.

9. Die auf Mittwoch, den 10. (zehnten) April, angekündigte Büchervergaung, wird nicht im Hause der Frau Pastorin Ziarks, sondern im Hof von Oldenburg gehalten werden.

10. Aufforderung.

Alle diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß der jüngst verstorbenen Burggräfin Greiff zu Gddens haben, werden aufgefordert, ihre desfallsigen Rechnungen, binnen 14 Tagen, bei den unterzeichneten Vormündern der minderjährigen Kinder, einzureichen, unter der Warnung: daß sonst ihre Forderungen bei der Aufnahme des Inventariums nicht weiter berücksichtigt werden.

Binnen gleicher Frist wird auch die Berichtigung dessen, was die Erben von ihren Debitoren zu fordern haben, erwartet.

Gddens und Neustadt-Gddens, den 26. März 1839.
Greiff, Rentmeister.

J. H. Delrichs.

11. Johann Nicolay in Sillenstede hat eine Hageborn-Secke, 200 Fuß lang und 3 Fuß hoch, zu verkaufen. Kaufliebhaber können sich bei ihm einfinden und accordiren.

12. In Auftrag habe ich 3 Frauen-Sitze, wovon 2 in der Mittelreihe der Kirche, und verschiedene Manns-Sitze unten in der Kirche und auf dem so genannten Bürgerboden, sofort anzutreten, zu vermieten.
Zever 1839.

C. G. Popken.

13. Mit frischen ächten Garten-Sämereyen mehrerer Arten Erbsen und Bohnen wie auch mit besonders starken Hagedornpflanzlingen empfiehlt sich

Joh. Heinrich Frerichs,
wohnhast neben der Mühlenstraße in Zever.

14. Rothen Brabander Kleesaamen von ganz vorzüglicher Güte, offerirt billig.

J. H. Bachmann.

15. Die bisher hier gangbaren früher bereits anoncirten Mineral-Brunnen, werden auch in diesem Jahre wieder in frischer Qualität, sowohl in der Hooßfelder als auch in der Löwen-Apotheke hieselbst zu haben seyn.
Zever 1839, März 31.

A. F. W. Sprenger,
Apotheker in Zever.

16. Meinen neulich angekauften braunen Hengst mit einem weißen Hinterfuß bezeichnet, empfehle ich als Beschäler.
Landeswarfen 1839.

G. Popken.

17. Weißes und rothes Kleesaat bei
A. U. Seeßen, in Zever.

18. Moderne seidene Hüte auf Filz empfiehlt zu sehr billigen Preisen.
Zever. J. H. Westing.



19. Einem geehrten Publicum verfehle ich nicht hiedurch bekant zu machen, daß ich meine bisher von dem Herrn Provisor Wagner administrierte Apotheke zu Hooftel, von jetzt an durch den Herrn Provisor Ingenohl verwalten lasse.

Zugleich verbinde ich damit die Anzeige, daß Herr Ingenohl von mir beauftragt ist, über Medicinal-Forderungen aus meiner gedachten Apotheke, in meinem Namen gütlich zu quittiren; daß jedoch diejenigen, welchen es gelegener seyn möchte, auch an mich (in Feber) Zahlung leisten können.

1839 März 22.

A. F. W. Sprenger,
Apotheker in Feber.

20. Weib. Hinrich Wessels Wittwe, zu Adernhausen, wünscht ihr daselbst belegenes Häuslingshaus nebst pl. m. 2 Matten Landes unter der Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber werden ersucht sich in den ersten Tagen an den Unterzeichneten zu wenden.

Feber 1839, März 27.

G. L. Thiems.

21. Rechte frische Gartensamerien so wie mehre Sorten Blumenfaamen und perennirende Blumenpflanzen, auch mehre Sorten Bäume und Gesträuche sind zu haben bei dem Gärtner Gerdes, an der Blauenstraße in der Dorfstadt Feber.

22. Ich erlaube mir meine Essig- und Lichte-Fabrik in gütige Erinnerung zu bringen, indem ich jetzt im Stande bin, jeder fremden und hiesigen Concurrenz in Hinsicht der Preisstellung und Güte der Waare begegnen zu können.

J. F. J h n k e n.

23. Ich sehe mich dadurch beehrt, daß das Fleisch des vorher geschlachteten Ochsen für sehr schmackhaft befunden worden ist, ich habe daher einen andern Ochsen als Seitenstück gekauft und biete das Fleisch desselben meinen geehrten Gönnern mit Recht an. Ich werde ihn in dieser laufenden Woche, gegen Donnerstag, schlachten, und erwarte zahlreiche Bestellung.

Feber 1839.

J. Dege, jun.

24. Ein Bursche, 14 bis 15 Jahre alt, kann kommenden Mai zum Ausschicken und sonstigen Arbeiten bei mir ein Unterkommen finden.

Feber 1839, März 29.

Hermann Löwenstein.

25. Holzhandlung zu Dreyfeler Sägemühle bei Berne.

An meiner Mühle halte ich jetzt ein ansehnliches Lager von Eichenstämmen, die ich auf Bestellung zu Bestickhölzern in beliebigen Dimensionen und zu billigen Preisen verarbeiten lasse. Auch mit Ostseischen, Oberländischen und Norwegischen Tannen-Hölzern bin ich stets wohl versehen.

Solche Aufträge erbitte ich mir unter der obigen Adresse franco. Nach erfolgter Abnahme hier am Plage bin ich erbötig, die Lieferung in so weit sie zu Schiffe geschehen kann, franco zu beschaffen.

F. E. von Buttell.

26.

Ankündigung.

Als vor ein und zwanzig Jahren des Hochseligen Herzogs Peter Friedrich Ludwig Durchlaucht, unsere Provinzialschule, mit dem jetzigen herrlichen Schulgebäude beschenkt hatte und nach Vollendung des Baues, im September 1818, die Schule wirklich dahin verlegt ward, eröffnete der damalige Rector und Professor Hollmann, die Einweihung derselben mit einer Rede, in der er über die vornehmsten Schicksale der Anstalt und ihre Lehrer, seit Anbeginn der Stiftung, mancherley vortrug und zugleich Empfindungen und Wünsche, die sich ihm bey dieser Gelegenheit aufdrängen mußten, aussprach.

Die Wohlthaten, welche **Se. Königl. Hoheit unser gnädigster Großherzog** gegenwärtig der Schule hat zu Theil werden lassen, werden natürlich solche Erinnerungen erneuern und müssen uns ebenfalls die frühern Begebenheiten wieder ins Gedächtniß zurückrufen. Hieran wird aber ohne Zweifel das ganze Publicum gern Antheil nehmen und es schien der Abdruck der Hollmann'schen Rede dazu gerade jetzt ganz geeignet zu seyn. — Der Hilfsverein findet sich aber um so mehr veranlaßt die Herausgabe zu besorgen, als ihm vor kurzem mehrere Exemplare des Manuscripts derselben, worunter eins von des verehrten Lehrers eigener Hand, mit der Erlaubniß sie zur öffentlichen Bekanntmachung zu benutzen, übergeben worden sind. Für den Werth der Arbeit mag der Name des Verfassers, des eifrigen Schulmannes und gelehrten Kenners unserer vaterländischen Geschichte bürgen.

Da der Ertrag dieser Arbeit zur Vermehrung des Hilfsfonds der Provinzialschule bestimmt ist, so muß der Weg der Subscription eingeschlagen werden. — Der Preis eines Exemplars von 2 1/2 Bogen ist geheset auf 18 Grot Cour. festgestellt. Herr Buchhändler Trendtel wird sich der Mühe unterziehen, die Subscription, welche hoffentlich zahlreich ausfallen wird, anzunehmen, und die Gelder zu erheben.

Der Hilfsverein f. d. Pr. Sch. !
Feber, den 3. April 1839.

(Hiebei eine Beilage.)

Beilage zu № 14. 1839.

Vergantung.

Der Schustermeister F. Peine, im Papagei, bei Sever, läßt mit gerichtlicher Bewilligung in seiner Wohnung am

(18.) achtzehnten April d. J.

folgende Gegenstände, als:

Zinn, Porcellain, 1 Eckschrank, 1 große Laterne, 18 Stück Gemälde, Spiegel, Töpfe, 1 Lampe, Präsentierteller, 1 Tortenpfanne, Bettüberzüge, Leinwand, 20 bis 30 Kisten fremdes und hiesiges Schleder, 1 Treibkupe, etwas gut gewonnenes Heu, Karteffeln, einen Haufen Dünger, u. s. w. auf 12 Wochen Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Sever 1839, April 4.

Notifikationen.

1. Dem geehrten Publicum zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich die von meinem sel. Manne geführte Crüdinier- und Gewürzwaaren-Handlung fortsetze. Ich empfehle mich nun der Gewogenheit meiner Gönner und Freunde und bitte um recht vielen Zuspruch unter der Versicherung, daß ein jeder bei reeller Behandlung und prompter Bedienung die billigsten Preise erwarten darf.
Sever 1839, April 5.

F. D. Peters, Wittwe.

2. Für die hiesige Gasthauscasse und für die Currendecasse, sind 700 \mathcal{F} Gold zinslich zu belegen. Man wende sich deshalb an den unterzeichneten Provisor.
Sever 1839, April 4.

Heinr. Linz.

3. Unterzeichneter hat ein gutes Arbeitspferd billig zu verkaufen und bittet die Liebhaber sich bei ihm einzufinden.

Friderikensiel 1839.

Hinrich Bohlken.

4. Schönen weißen Kleesaamen auch ostseeische grüne und graue Erbsen, letzter Gendte, empfiehlt zur geneigten Abnahme.

Hooksiel 1839, April 4.

H. J. Lubinus.

5. Ein bereits confirmirter Jüngling von rechtlichen Eltern, sucht bei einem Geschäftsmann, ein Unterkommen als Schreiber, und da er eine sehr gute Hand schreibt, mit Recht empfohlen werden kann. Nähere Nachricht im Sev. Int.-Comtoir.

6. Von dem Vermögen des Schneidermeisters Kluck sen., hieselbst, sind 200 \mathcal{F} bis 300 \mathcal{F} Gold zinslich zu belegen. Man wende sich deshalb an den Unterzeichneten.
Sever 1839, März 26.

B. H. Siebels,
Rechnungssteller.

7. Zu vermieten. Eine Stube nebst Schlafstube mit und ohne Möbeln bei

H. F. Franz Wwe.

Sever April 1839.

8. Von den Einkünften der vacanten zweiten Pfarre zu Wiarden, sind gegen sichere Hypothek und billige Zinsen 1600 \mathcal{F} sofort zu belegen.
Sever 1839.

Mittwollen.

9. Mit allen Arten ächten frischen Garten und Blumen sämereien, so wie mit Obst- und andern Bäumen, als: Apfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschen, Aprikosen, Pfirschen, süße u. saure Kirschchen, doppelte Schattentirschen, frühe Weintrauben, Maulbeeren, gr. Wallnüsse, große Lambertsnüsse, Mispeln, doppelte rothe u. gelbe Himbeeren, doppelte rothe, weiße u. schwarze Johannisbeeren, große Arten engl. Stachelbeeren, Hagedorn und Liguster zu Hecken, Linden, Pappeln, Edelkastanien weiße und rothe Ahorn, Castanien, Platanen, weiße Traubenkirschchen, Schneeballen, Syrenen in fünf Farben Gewürzstrauch, mehre Arten Caprifolien und andere schönblühende Biersträucher, worunter ein Sortiment hübscher Rosen für den freien Garten u. in Töpfen; sodann eine Sammlung hübscher immerdauernder Blumenpflanzen für den freien Garten, worunter Ranunkeln, seine Aurikeln und Primeln, Lilien, Kaiserkronen, Tulpen, Muscat-Hyacinten, gefüllte Vechnelken, fernere: ein Sortiment gefüllter Georginen von recht schönen Farben, mehre Blumen in Töpfen, Pflanzen zur Einfassung der Blumenbeete und Rabatten, auch Spargel- und Erdbeerpflanzen empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen der Handelsgärtner Kunze, an der Mühlenstraße in Sever.

10. Diejenigen, welche der hiesigen Armencasse schulden, werden aufgefordert in 14 Tagen Zahlung zu leisten und diejenigen, welche von derselben zu fordern haben, wollen mir in gleicher Zeit ihre Rechnungen zusenden.
Heppens 1839, März 26.

G. E. Harken,
Armenjurat.

11. Einem geehrten Publicum und besonders meinen hochgeschätzten Gönnern gebe ich mir die Ehre die ergebene Anzeige zu machen: daß ich die von meinem sel. Ehemanne betriebene Glaser- und Malerprofession durch einen werkverständigen Gesellen von jetzt an fortsetzen werde. Indem ich mich nun mit allen in dieses Geschäft schlagenden Arbeiten unter Zusicherung einer prompten Bedienung und billigen Behandlung bestens empfehle, bitte ich zugleich, das meinem sel. Ehemanne geschenkte Zutrauen auf mich übergehen lassen zu wollen, und mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.
Sever 1839, März 30.

Dirk Hinrich Dirks Wittwe,
wohnhaft an der Drossenstraße.

12. Zu verkaufen.

Wegen Sterbefall sind bei dem Tischlermeister Diekmann sen. neu verfertigte Möbeln zu verkaufen, als: Schränke, Tische, Stühle, Commoden, polirt und von Eichenholz, auch Gartenbänke.
Barel 1839, März 22.

H. Dickmann.

13. Es kann sogleich ein Schustergeselle bei mir in Arbeit treten.

Sillenstede. Poppe Behrens Dirks.

14. Eilert Gerdes zu Sillenstede hat 5 Tuder gut gewonnenes Heu, zu verkaufen.

15. Unterzeichneter hat sofort 250 \mathcal{F} in Commission zu belegen.

Sever 1839, März 27.

G. E. Thiems.

16. Neuen Rigaer Kron-Leinsaamen bei
F. D. Peters Wittwe, in Sever.

17. Söllnische oder Einsag-Gewichte, die zu leicht sind, kann ich auf das eingeführte Gewicht reduciren.

J. H. Müller,
am alten Markte, in Zever.

18. Ich wünsche 2 bis 3 Bimner- und Mauereigellen in Arbeit nehmen.

Zettens 1839.

J. R. Sieberns.

19. Daß ich jetzt den Rechnungsteller Ziegfeld in Zever zu meinem General-Bevollmächtigten bestellt habe, zeige ich hiermit an.

Schreibersort 1839, April 5.

Engelke Janßen Wilken Wittwe.

20. Gegen 4½ proCent Zinsen 500 P.

W. Farih.

Provisor der Prediger Besoldungs-Casse.

21. Ich wünsche noch Schülerinnen zum Unterricht in der französischen Sprache. Auch bringe ich meinen Unterricht in weiblichen Handarbeiten in gütige Erinnerung.

Marie Wiggers.

22. Ich habe noch mehrere Grassen im Hilkensens-Hamm zu verheuern.

Zever 1839, April 2.

B. H. Siebels.

23. Ein hübscher eichner Kleiderschrank, ein dergleichen mit Diagonaholz aufgelegt, ein Kleiderschrank von Tannenholz und ein großes Schreibpult, habe ich in Auftrag zu billigen Preisen zu verkaufen.

Zever im April 1839.

J. G. Heingen.

24. Einen fast neuen weispurigen Wagen habe ich in Auftrag gegen einen billigen Preis, zu verkaufen.

Zever 1839.

J. Gbers, Maler.

25. Sehr schönen neuen Nigaer Leinsamen, rothen und weißen Kleesamen empfiehlt

F. v. Lindern.

26. 750 P Gold habe ich für weil. Dr. phil. Liarks Kinder zu belegen.

Ziegfeld.

27. Am Markttage den 9. April Tanzmusik in der Stadt Zever bei

J. A. Meier.

28. Ich habe auf Mai d. J. eine Stube zu vermieten. Auch wünsche ich ein oder zwei Mädchen in die Kost zu nehmen.

Spröckelmann.

29. Ich kann sogleich oder auf Mai d. J. einen Gesellen und einen Lehrling zu meiner Profession anstellen. Altfunnixiel im Amte Wittmund 1839.

R. Heeren, Schmiedemeister.

30. Zu verkaufen.

Eine 8 Tage gehende Standuhr bei

Gastwirth Hinrichs.

Zever 1839 im April.

31. Johann Lübben zu Schortens hat noch 18000 Pfund gut gewonnenen Heues zu verkaufen.

32. Zu verkaufen. Schöne zwei- und dreijährige Hageborn bei

J. W. Freese, in Sillenstede.

33. Geschmiedete eiserne Gewichte werden versertigt bei

J. H. Müller, am alten Markte.

34. Ein werkverständiger Schuhmacher-Geselle kann sogleich Arbeit bei mir erhalten.

J. H. Kuper,

Schuhmachermeister zu Waddewarden.

Bekanntmachung.

In der Regierungs-Bekanntmachung vom 5. September 1825 die Beschaffenheit der Butterfässer in der Herrschaft Zever betreffend, ist angeordnet wie schwer Achtel und Sechszehntel Tonnen sein sollen.

Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die Achtel und Sechszehntel Tonnen von derselben Schwere wie bisher zu verfertigen sind, welches nach dem jetzt eingeführten Gewicht für eine Achtel Tonne nicht über 10 Pfund 17 Loth und nicht unter 9 Pfund 31 Loth, eine Sechszehntel Tonne 6 Pfund 21 Loth beträgt.

Die Aemter der Herrschaft Zever, und Namens derselben das Amt Zever 1839, April 4.

Zoel.

Abschieds = Anzeige.

Bei meiner Abreise ins Preussische sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!

Zever 1839, April 4.

G. A. Seesen,

Cand. Pharm.

Todes = Anzeigen.

1. Am 29. d. M., Abends 5 Uhr, starb nach langen und schweren Leiden der vormalige Amtschreiber A. Meder, hieselbst, welchen Todesfall ich den auswärtigen Freunden und Bekannten des Verstorbenen hiedurch anzeige.

Zever 1839, März 30.

G. M. Kemmers.

2. Die Anzeige von dem am 29. März d. J. nach vollendetem 75. Jahre, erfolgtem Tode, der Demoiselle Anna von Tungen in Barel, entgegen nehmen zu wollen, werden die Verwandten und Freunde der Verstorbenen in der Ferne, hiedurch gebeten von deren näheren Anverwandten.

Barel, den 3. April 1839.

Schiffs = Liste vom Hookiel.

Angelommen.

Den 3. Jan. Capt. C. Riele, Diana Hannsl. m. Ballast v. England. März 1. Cpt. J. F. Worbmann, Freundschaft, Oldenbfl. ledig v. d. Weser. — 3. D. Bohlen, Hoffnung, Oldenbfl. ledig, v. d. Weser. J. H. Brohan, Aurora, Hannovfl. ledig, v. d. Elbe. — 17. J. Lohult, Fr. Maria, Oldenbfl. mit Stückgütern v. Bremen. P. Cassens, Margaretha, Oldenbfl. ledig, v. Hornersiel.

Abgegangen.

Den 19. März. J. F. Worbmann, Freundschaft, Oldenbfl. m. Getraide n. Oldenburg. D. Bohlen, Hoffnung, Oldenbfl. m. Getraide n. Oldenburg. J. H. Brohan, Aurora, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — 20. R. Reiners, Nic. Fried. Peter, Oldenbfl. m. Getraide nach Bremen. H. Lohmann, Margaretha, Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen. S. H. Frese, Catarina Oldenbfl. m. Getraide n. Oldenburg. — 22. D. Altmanns, Cia, Hannovfl. ledig n. d. Ems. — 23. M. Freese, Hoffnung, Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen. S. B. Lucht, Hoffnung, Hannovfl. m. Ballast, n. d. Ostsee. A. Schapp, d. Hoffnung, Hannovfl. m. Ballast n. d. Ostsee. G. R. Riele, Alida, Hannovfl. m. Ballast n. d. Ostsee. — 24. P. Cassens, Margaretha, Oldenbfl. m. Getraide n. England. D. H. Daken, Theodor, Oldenbfl. m. Getraide, n. Oldenburg.